

Neuipere - Rundbrief des Rom e.V. Nr.56 (März 2011)

Köln, 5. April 2011

Themen dieser Ausgabe:

- 1. 40 Jahre Internationaler Tag der Roma am 8. April**
- 2. Welt-Roma-Tag im Rom e.V.**
- 3. Zur Deportation belgischer, französischer und niederländischer Sinti und Roma – Einige Anmerkungen und Fragen (Teil 5)**
- 4. „Dümmer als die Polizei erlaubt“**
- 5. Neu in der Bibliothek des Rom e.V.**
- 6. Neues Buch von Jovan Nikolić**



1. 40 Jahre Internationaler Tag der Roma am 8. April:

Der Welttag der Roma (der *Romano Dives*) wurde am 8. April 1971 eingeführt, auf dem ersten Weltkongress in London. Delegiert waren 23 Repräsentanten aus 9 Ländern (Tschechoslowakei, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Ungarn, Irland, Spanien und Jugoslawien) und Beobachter aus Belgien, Kanada, Indien und den USA.

Ziel des Kongresses war die „Zigeuner“ vom Stigma der sozialen Randgruppe zu befreien und sich als „Nation“ neu zu definieren. Es wurden 5 Kommissionen gegründet, die die sozialen Bedingungen, die Bildung, die Kriegsverbrechen an den Roma, Sprache und Kultur untersuchen sollten.

Damals einigte man sich auf den Namen „Roma“ für alle Stämme, auch wenn diese jeweils ihre einzelnen Bezeichnungen beibehalten sollten. Das Lied „*Djelem, djelem*“ wurde als Hymne ausgewählt. Die Flagge des Romavolkes sollte zweigeteilt sein, nämlich in der oberen Hälfte Blau für den Himmel und in der unteren Grün für die Erde, in der Mitte war ein Rad mit 16 Speichen in Rot vorgesehen.



Schließlich wurde die Gleichwertigkeit aller Romanes-Dialekte beschlossen. Seitdem wird jedes Jahr am 8. April der Internationale Tag der Roma begangen, der sich 2011 zum 40. Mal jährt.

Die International Roma Union (IRU) ist die wichtigste internationale Interessenvertretung der Roma. Sie ist Dachverband zahlreicher nationaler und regionaler Organisationen und wurde als *International Romani Union* bzw. *Romano Internacionalno Jekhethanibe* auf dem 2. Welt-Roma-Kongress (WRC) im April 1978 in Genf gegründet. Ehrenpräsident der IRU war in der Gründungsphase der bekannte Schauspieler Yul Brynner. Er spielte in den 1970er Jahren eine aktive Rolle bei den Bestrebungen der Roma, sich international zusammen zu schließen und internationale Anerkennung zu finden.

Die wesentlichen Zielsetzungen waren die Anerkennung der Roma als eigenständige ethnische Minderheit bei der UNO, die Verbesserung des rechtlichen Status und die Erhaltung der Roma-Kultur. Seit 1979 gehört sie als nichtstaatliche Organisation (NGO) mit konsultativem Status dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen an und hat beratenden Status auch in der UNESCO. Seit 1986 ist sie Mitglied von UNICEF. Schwerpunkt der Arbeit ist nach wie vor der Einsatz für die Bürgerrechte der Roma.

Die Diskriminierung der Roma fing bereits vor etwa 5 Jahrhunderten bei ihrer Ankunft in Europa an und erreichte ihren Höhepunkt im Porrajmos, dem Holocaust der Sinti und Roma, bei dem wenigstens 500.000 Sinti und Roma in den Konzentrationslagern des Dritten Reichs ums Leben kamen. Trotzdem hat sich die Situation für Sinti und Roma in ganz Europa nicht viel geändert und wir beobachten heute überall beängstigende Anzeichen einer wachsenden Intoleranz gegen diese ethnische Minderheit.

Die Situation der Sinti und Roma in Europa ist deshalb beunruhigend und trostlos. Die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) hofft ebenso wie der Rom e.V., dass dieser Internationale Roma-Tag dazu beiträgt, die Verbrechen der Vergangenheit und der Gegenwart endlich wahr zu nehmen und neue Denkanstöße zu einer wahren Integration im Respekt vor der kulturellen Vielfalt gibt.

Immerhin leben in Europa zehn bis zwölf Millionen Roma und Sinti; damit sind sie die größte europäische Minderheit ohne eigenes Staatsgebiet.

(Jovan Nikolić, Schriftsteller, Mitarbeiter des Rom e.V, Vizepräsident der Roma Weltunion 1999-2005)

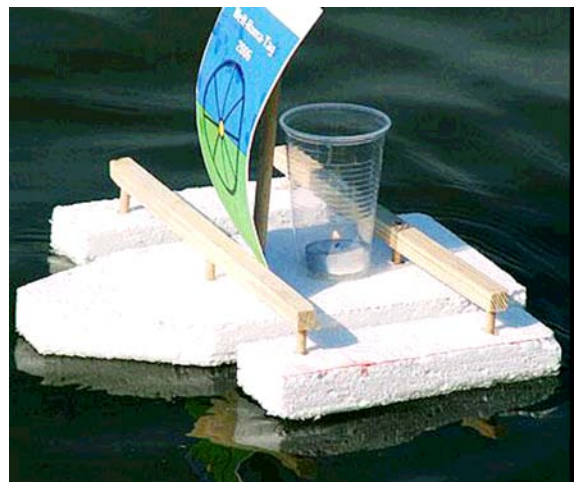
<<>><<>><<>><<>>

2. Welt-Roma-Tag im Rom e.V.

Wie jedes Jahr setzen die Amaro Kher Kinder, wie viele Roma weltweit, brennende Lichter in einen Fluss, in Köln natürlich in den Rhein. Außerdem versenden die Kinder für sie wichtige Botschaften per Flaschenpost.

Wir laden alle Familien, Freundinnen und Freunde der Roma-Schule und Kita, herzlich zu einer gemeinsamen Feier am Freitag, dem 8. April ab 12 Uhr in Amaro Kher ein.

* Es spielt die Band „Romano Trajo“ und der Kinder- und Jugendchor „Bachtale Chave“ singt traditionelle Romalieder und ein Kölsches Lied von Robert Pütz.



- * Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“, bei dem Amaro Kher als „Ausgewählter Ort 2011“ ausgezeichnet wurde.
- * Kurt Holl vom Vorstand des Rom e.V. spricht zum Welt-Roma-Tag
- * Anschließend gibt es ein Buffet mit Speisen und Getränken aus der Roma-Küche

<<>><<>><<>><<>>

3. Zur Deportation belgischer, französischer und niederländischer Sinti und Roma – Einige Anmerkungen und Fragen (Teil 5)

Wer waren die Deportierten?

Leider ist der Beitrag, der an dieser Stelle auf die Opfer der Deportation aus Belgien und Nordfrankreich eingehen sollte, zu lang geworden, um in dieser Ausgabe in Gänze abgedruckt zu werden. Sinnvoller als eine Kürzung erscheint jedoch eine Aufteilung, so dass in dieser Ausgabe die Listen der aus Mechelen Deportierten in der Form veröffentlicht werden sollen, wie sie sich aus dem Memorial Book ergeben. Kommentare und Erläuterungen zu diesen Listen und die Fragen, die daraus resultieren, erscheinen dann in der nächsten Ausgabe.

Sowohl Geburtsorte als auch Personennamen weisen in dem Gedenkbuch etliche Fehler auf; sie wurden hier jedoch in der Form wiedergegeben, wie sie dort erscheinen.

Häftlingsnummer	Nachname	Vorname	Geburtsdatum bzw. Alter	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
9050	Modist	Charles	15.5.1878	Triberg	keine Angabe
9051	Modist	Waldemar	10.2.1916	...oklioben?	k.A.
9052	Modist	Woscho	?.?.1931	Tirlemo	k.A.
9053	Modist	Batist	3.J.	To...e?	k.A.
9054	Modist	Andre	11 Mon.alt	Brüssel	k.A.
9055	Wadosch	Charles	4.1.1901	Ronen	k.A.
9056	Wadosch	Andre	?.?.1929	Brüssel	k.A.
9057	Wadosch	Josef	21.2.1942	Brüssel	k.A.
9058	Steinbach	Karl	22.10.1883	Dingsperlos	k.A.
9059	Steinbach	Johann	7.5.1914	Vloderen	k.A.
9060	Steinbach	Ernst	15.3.1899	Hemschil	k.A.
9061	Steinbach	Josef	4.7.1903	Eidorf	k.A.
9062	Brisor	Arnold	6.7.1923	Mut	k.A.
9063	Steinbach	Johann	14.2.1911	Sillard	k.A.
9064	Brisor	Johann	17 J.	Halzberg	NL
9065	Brisor	Hubert	?.?.1925	Aachen	NL
9066	Einfeld	Wilhelm	19.2.1919	Weymaerdode	NL
9067	Grünholz	Willi	13 J.	Wetteren	NL
9068	Grünholz	Michael	15 J.	Heimsteide	NL
9069	Elster	Rudolf	27.6.1932	Deutz kr. Siegel	staatenlos
9070	Elster	Friedrich	2.9.1914	Menterode	stls.
9071	Elster	Willi	13.11.1937	Vekenrad kr. Siegburg	stls.
9072	Elster	Johann	1.2.1940	Hasselh (Belgreut)	stls.
9073	Elster	Johann	20.7.1921	Bohntrup	D
9074	Elster	Adolf	1.4.1935	Schrecksbach	D
9075	Elster	Enhelhart	1.4.1937	Tribor	D

9076	Elster	Leopold	10.4.1940	Hasel	D
9077	Elster	Konstant	23.8.1941	Hasselt	D
9078	Elster	Markus	8.9.1940	Tilfode	D
9079	Elster	Josef	15.2.1925	Mennighausen	D
9080	Weiss	Wilhelm	17.8.1899	Roemend/Holl.	stls.
9081	Weiss	Peter	11 J.	Roermorid (Nieder.)	NL
9082	Weiss	Adam	6 J.	Sertogenbosch	stls.
9083	Bamberger	Josef	12.6.1896	Amergochen	NL
9084	Bamberger	Josef	11 J.	Roermund	NL
9085	Tschoreanon	Jean	25.7.1863	Oslo	B
9086	Gorgan	Josef	14.2.1939	Lookren	B
9087	Gallit	Emanuel	1.4.1928	Liege	B
9088	Joseph	Oskar	15.5.1900	Trontheim	N
9089	Joseph	Louvi	11.9.1928	Paris	N
9090	Joseph	Bernard	23.10.1930	Minove (Belgien)	N
9091	Joseph	Paul	9.3.1933	Gages	N
9092	Joseph	Camille	15.1.1941	Jette	N
9093	Joseph	Rene	14.7.1938	Buvrines	N
9094	Joseph	Karl	15.5.1902	Oslo	N
9095	Joseph	Charles	26.4.1935	Brüssel	N
9096	Joseph	Jean	10.6.1940	Donai-Fr.	N
9097	Joseph	Nanosch	8.4.1943	Brüssel	N
9098	Renard	Michel	1.10.1884	Hante Belgien	B
9099	Renard	Leon	12 J.	Omay Sep.Liege	B
9100	Taicon	Edouard	14 J.	?	B
9101	Karoli	Josef	21.3.1890	Oslo	stls.
9102	Karoli	Kalia	6.3.1919	Mechen (Belgien)	B
9103	Karoli	Mifoche	6.8.1929	St.Gurlain	B
9104	Karoli	Georges	26.1.1932	Anbange	B
9105	Karoli	Andre	3.3.1936	Stenkuffer	B
9106	Gorgan	Georges	?.?.1934	Gent	B
9107	Gorgan	Martin	29.5.1937	Jurnes	B
9108	Gorgan	Nanoche	?.?.1938	Gent	B
9109	Gorgan	Josef	3 Mon.alt	Lüttich	B
9110	Gorgan	Georges	10.3.1934	Gent	B
9111	Columbus	Theodore	21.1.1903	Bafaume	F
9112	Maitre	Josef	21.1.1924	Leuven	B
9113	Maitre	Jules	29.9.1933	Honney (Belgien)	B
9114	Columbus	Alfred	20.12.1941	Faumont	F
9115	Taicon	Palise	15.3.1876	Barcelona	E
9116	Taicon	Herman	20.5.1924	Pitsburg	stls.
9117	Tailor	Emil	?.?.1935	Lodwe (Belgien)	B
9118	Peterbost	Josef	?.?.1941	Lille	B
9119	Peterbost	Jules	16.10.1928	Bregzinobsol	B
9120	Tschorgano	Henri	11 J.	Tongre (Belgien)	B
9121	Peterbost	Nikolas	26.4.1943	Lillois (Belgien)	B
9122	Lagrene	Stanislas	7.5.1886	Sibenen	F
9123	Lagrene	Michel	22.7.1914	Charksroi	F
9124	Lagrene	Jules	15.4.1920	Lille	F
9125	Jung	Charles	17.6.1914	Chnorne	F
9126	Jung	Pierre	8 J.	Poiddu Nord	F
9127	Jung	Georg	6 J.	Landreeg	F
9128	Lagrene	Alexander	21.7.1899	Pond la Peule	F

9129	Lagrene	Franz	15.4.1928	Frankfurt	F
9130	Lagrene	Anton	13.1.1931	Pont la Peute	F
9131	Lagrene	Robert	14.7.1937	Pont la Peute	F
9132	Lagrene	Pierre	30.10.1941	Mezieres	F
9133	Koeckler	Georges	19.10.1917	Poixdu Nord.	F
9134	Polet	Andre	11.1.1928	Bousies	F
9135	Annies	Joseph	10.3.1907	Tontaine	B
9136	Annies	Georg	10 J.	Arhecote	B
9137	Annies	Arthur	3.12.1935	St.Niedas	B
9138	Annies	Francois	4.4.1940	Mollene	B
9139	Petrobost	Jules	25.4.1917	Barroux	B
9140	Petrobost	Octave	28.9.1933	Aas b.Brüssel	B
9141	Petrobost	Eduard	2 J.	Moleri	B
9142	Vados	Auguste	21.2.1918	Gourinr	F
9143	Wadoche	Bitchica	?.?.11	Bagonne	F
9144	Vadoche	Viktor	11.12.1934	Brüssel	B
9145	Vadoche	Henri	5 J.	Stabruch	B
9146	Vadoche	Roger	21.11.1942	Founlnay	B
9147	Burgnin	Joseph	18.12.1911	St.Pierre	B
9148	Boudin	Josef	18.12.1931	Berset	B
9149	Bournin	Henri	28.12.1937	Belgien	B
9150	Corre	Charles	13.10.1913	Mareille	F
9151	Stefan	Joseph	16.9.1935	Schassik	F
9152	Stefan	Eduard	18.8.1941	Enrin b.Lille	F
9153	Corret	Ferdinand	13.3.1913	Oran	F
9154	August	Josef	4.5.1901	Toulouse	F
9155	August	Rene	10.4.1925	Grand Wateux	F
9156	Wadoch	Oskar	19.4.1912	Lille	F
9157	Taicon	Paul	?.?.1924	Nantes	F
9158	Wadosche	Josef	29.5.1906	Choizy	F
9159	Maitre	Emilie [sic]	?.?.1885	Charleroi	B
9160	Maitre	Henri	20.5.1898	Vevwieves	B
9161	Maitre	Auguste	3.2.1926	Merxem	B
9162	Maitre	Joseph	24.12.1927	Merxem	B
9163	Maitre	Eduard	20.5.1919	Dixmude	B
9164	Maitre	August	8.11.1940	Ronen	B
9165	Todor	Josef	25.12.1914	Dixmuiden	B
9166	Todor	Jean Pierre	12.12.1921	Dadisch	B
9167	Todor	Jean	15.8.1930	Tongeren	B
9168	Todor	Albert	28.1.1936	Magsse	B
9169	Todor	Edmund	29.1.1942	Linas Mouslern	B
9170	Schmitt	Henri	?.?.1869	Merzwitter	F
9171	Schmitt	Henri	14.6.1886	Raubaix	F
9172	Schmitt	Robert	?.?.1923	Paris	F
9173	Schmitt	Jacques	?.?.1899	Ales	F
9174	Hoffmann	Jean	18.12.1891	Charlesroi	F
9175	Hoffmann	Josef	27.7.1933	Lilli	F
9176	Schmitt	Emanuel	11.5.1919	Paris	F
9177	Ferre	Henri	25.9.1926	Lille	F
9178	Ferre	Jean	23.8.1936	Lille	F
9179	Mehrstein	Anton	20.4.1922	Köln	F
9180	Mehrstein	Etienne	18.10.1926	La Chapelle	F
9181	Mehrstein	Franz	17.4.1930	Köln	F

9182	Mehrstein	Ignace	19.6.1896	Hagenau	F
9183	Mehrstein	Otto	18.3.1939	Köln	F
9184	Mehrstein	Karl	7.3.1938	Strassburg	F
9185	Mehrstein	Robert	8.2.1940	Berger (Dordone)	F
9186	Schmitt	Andre	10.1.1876	Reichshaffen	F
9187	Alderboom	Eduard	16.3.1897	Marisque	F
9188	Herbrecht	Nicoli	6.4.1923	?	F
9189	Alderboom	Francois	7.8.1899	St.Omer	F
9190	Alderboom	Paul	13 J.	Frevau	F
9191	Alderboom	Christoph	8 J.	Fonerem	F
9192	Alderboom	Francois	6 J.	Lille	F
9193	Alderboom	Henri	6 J.	Fouerewil	F
9194	Alderboom	Roger	21.8.1942	Frevent	F
9195	Gorgan	Josef	2.8.1891	Fresnes	B
9196	Gorgan	Josef	2 J.	Brüssel	B
9197	Kreutzer	Jean	8.7.1875	Ufhausen	F
9198	Kreutzer	Josef	4.5.1908	Trier	F
9199	Kreutzer	Bernard	24.8.1930	Bischofsheim	F
9200	Kreutzer	Johann	7.10.1931	Kunsteschofe	F
9201	Kreutzer	Josef	17.2.1937	Naneg	F
9202	Kreutzer	Jacques	10.3.1939	Bilsen	F
9203	Demestre	Louis	20.5.1922	Villafranes	F
9204	Boudin	Leia	20.3.1919	Yppre	B
9205	Boudin	Josef	13.1.1941	Moleri	F
9206	Boudin	Michel	22.12.1919	Antwerpen	B
9207	Toloche	Josef	15.4.1912	Florent	B
9208	Toloche	Bernard	26.1.1935	Bouhriden	B
9209	Van der Melden	Louis	3.3.1928	Kerkkouen	F
9210	Lagrene	Josef	5.10.1880	Largnitzen	F
9211	Lagrene	Louis	?.?.1933	Clubibel	F
9212	Lagrene	Johann	?.?.1937	Aubi Pep	F
9213	Gorgan	Georges	13.5.1935	Lüttich	B
9214	Hoffmann	Michel	3.6.1900	Wikersheim	F
9215	Hoffmann	Rudolf	28.1.1928	Freudenheim	F
9216	Hoffmann	Josef	30.3.1930	Forstheim	F
9217	Hoffmann	Peter	6.8.1932	Hochweiler	F
9218	Hoffmann	Albert	3.6.1937	Strassburg	F
9219	Reinhard	Karl	8.5.1910	Courdeßin	F
9220	Adel	Arnold	8.8.1922	Deurlne	F
9221	Karoly	Zolo	5.3.1921	Oslo	N
9222	Karoly	Loius	13.7.1941	Lille	F
9223	Karoly	Haver	18.3.1943	Vovenne	B
9224	Karoly	Charles	20.4.1915	Oslo	N
9225	Karoly	Leon	26.10.1937	Tournay	B
9226	Gorgan	Georges	22.5.1908	Verviers	B

Tab. 4: Die am 15.1.1944 nach Auschwitz deportierten Männer.

Quelle: Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz.

Gedenkbuch - Die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau.

hrsg. Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau, in Zusammenarbeit mit dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

München u.a. 1993

(Schluß folgt)

(Marco Heinz, Bonn)

<<>><<>><<>><<>>

4. „Dümmer als die Polizei erlaubt“

Der Chef des Bundeskriminalamtes Jörg Zierke hat jetzt die ihm unterstellten Beamten angewiesen, in Protokollen und bei Fahndungen bei Tatverdächtigen auf den Zusatz „Roma oder Sinti“ zu verzichten. Der NRW Innenminister Schnoor hatte dies bekanntlich schon in den Neunziger Jahren verfügt, übrigens sollte die Polizei nach ihm auch Ausweichbezeichnungen wie HWAÖ („Häufig wechselnder Aufenthaltsort“) und Ähnliches unterlassen.

Der Rom e.V. hatte die Kölner Polizei (sowie auch Kölner Journalisten) aus gegebenem Anlass mehrmals gebeten, sich daran zu halten. Es versteht sich von selbst, dass die regelmäßige Nennung der vermuteten Zugehörigkeit zu einer Minderheit im Falle einer Straftat den Eindruck erweckt, als bestünde hier ein wesentlicher Zusammenhang. Denn so entsteht ein Generalverdacht gegen die Gesamtgruppe. Im Falle der Roma und Sinti wird damit zudem ein bereits bestehendes und seit Jahrhunderten tradiertes Vorurteil immer wieder pseudo-empirisch unterfüttert. Leider halten sich Polizeibeamte dennoch oft nicht an diese Anordnungen. Und dann gibt besonders eifrige Beamte, die sich polizeiintern als „Zigeunerspezialisten“ profilieren wollen, und die glauben diese Verbote, quasi über „Bande“ spielend, umgehen zu können. So unterstellen sie den irischen Tinkern bzw. Travellern in toto endemische Kriminalität und bezeichnen diese im gleichen Atemzug als den Roma „nicht unähnliche“ Gruppen.

Besonders dümmlich reagiert „Bild“ auf die eingangs erwähnte Anordnung von Polizeichef Zierke (BKA), die dieser nach Gesprächen mit dem Zentralrat deutscher Sinti und Roma erließ. Wann nennt sich denn der Zentralrat um, der ja die Begriffe Sinti und Roma im Namen führe, fragt das Hetzblatt hinterfotzig, wohl wissend dass es gar nicht um die Begriffe Roma und Sinti an sich geht, sondern um deren Erwähnung im Zusammenhang mit Gesetzesverstößen einzelner. Bild ist stellt sich also mal wieder **dümmer an als die Polizei erlaubt**.

(Kurt Holl)

<<>><<>><<>><<>>

5. Neu in der Bibliothek des Rom e.V.

Ilija Jovanović:

Mein Nest in deinem Haar

Moro kujbo ande ćire bal

Gedichte Romanes und Deutsch

mit einem Nachwort von Elfriede Jelinek

Klagenfurt/ Celovec **2011**

131 Seiten

Drava-Verlag

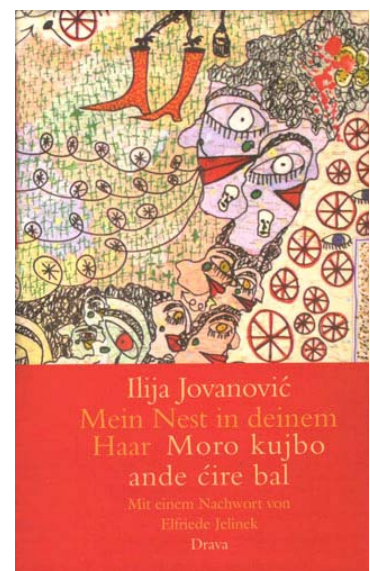
ISBN 978-3-85435-645-5

~0~0~0~

Lucy Orta (ed.):

Mapping the Invisible

EU-Roma Gypsies



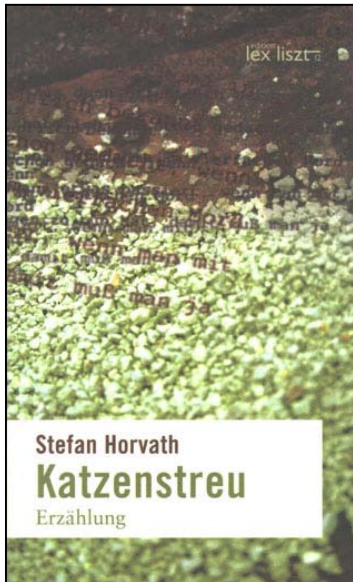
London **2010**

191 Seiten, zahlreiche Farbfotos

Black Dog Publishing

ISBN 1-906155-91-9

~0~0~0~



Stefan Horvath:

Katzenstreu

Erzählung

Oberwart **2008** (2.Aufl.)

100 Seiten

edition lex liszt 12

ISBN 978-3-901757-51-8

~0~0~0~

Thomas Acton/ Morgan Daphinis (eds.):

Language, Blacks and Gypsies

Languages without a Written Tradition
and Their Role in Education

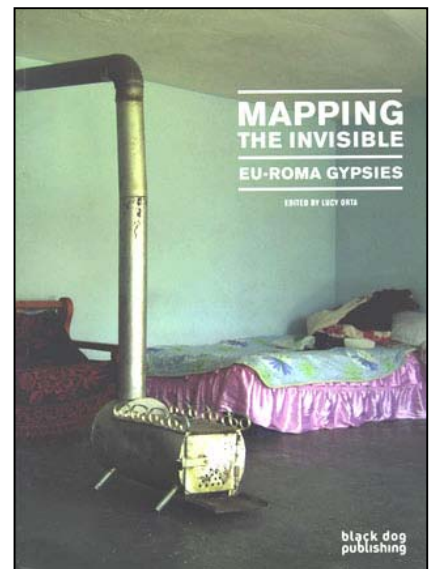
London **2000**

Whiting & Birch

252 Seiten

ISBN 1-86177-019-7

<<>><<>><<>><<>>



**Language, Blacks
and Gypsies**

Languages Without a Written Tradition
and Their Role in Education

Edited by

Thomas Acton & Morgan Dalphinis.

6. Neues Buch von Jovan Nikolić

Das neue Buch von Jovan Nikolić ist soeben erschienen. Der mittlerweile europaweit bekannte Roma-Schriftsteller hat wieder ein wunderbar poetisches Werk vorgelegt.

Die kurzen Prosatexte führen in eine phantastische Welt voller Witz und manchem Schrecken.

„Er führt die Leser manchmal in die Irre, lullt sie ein mit dem liebevoll melancholischen Small-talk eines versierten Großstadtneurotikers. Willig folgen wir ihm in diese seine schräge Welt grotesker Verwirrungen, um uns dann unvermittelt einen Schritt vor dem Abgrund wiederzufinden.“ (Drava-Verlag).

Jovan Nikolić ist Stipendiat der Heinrich Böll Stiftung und der „Akademie der Künste Berlin“.

Er ist seit Jahren Mitarbeiter des Rom e.V und verantwortlich für das Kulturmanagement: er hat für Schulen und andere Bildungseinrichtungen die „Kulturkarawane“ gegründet, die auf Anfrage Seminare und Vorträge zur Roma-Kultur anbietet.

Wir drucken hier aus seinem neuen Buch eine Kurzgeschichte, die ich besonders faszinierend fand:

Schuld (S.57 f.)

Ich entsinne mich, dass mich der Taxifahrer in diesem Traum zu einem nicht beleuchteten Hauseingang brachte. Da ich kein Bargeld bei mir hatte, bat ich ihn, auf mich zu warten, bis ich Geld aus der Wohnung holte. Widerwillig stimmte er zu. Glauben Sie nicht, dass ich diesen Trick nicht kenne, aber egal, ich habe Vertrauen in ihre Physiognomie. Mit einge-

schaltetem Zähler wartete er in seinem Taxi vor dem Gebäude. Ich lief die spiralförmige Treppe hoch, sperrte die Wohnung auf, griff ein Bündel Geld aus der Schublade und wachte auf!

Unabsichtlich betrog ich den Mann, der mir sein Vertrauen geschenkt hat!

Jetzt verfolgt mich der Gedanke, dass sich jeden Augenblick mit halsbrecherischer Geschwindigkeit die Schuld auf diesem Taxameter aus dem Traum vergrößert, das vielleicht bis heute läuft. Wenn dieser Taxifahrer immer noch auf mich wartet, ist die Schuld so angewachsen, dass ich sie unter keinen Umständen begleichen kann. Genau wie all das, was ich nach den Gesetzmäßigkeiten meines Karmas hätte begleichen müssen, aber durch meine Faulheit und Fahrlässigkeit unterlassen habe. Wer garantiert mir, dass ich mich nicht irgendwann in einem künftigen Traum in demselben Taxi wieder finde? Würde der Fahrer die vertrauenerweckenden Gesichtszüge aus dieser Nacht Ende November 1994 wiedererkennen?

Was kann er alles von mir verlangen, damit ich meine Schuld bei ihm begleiche?

Es beruhigt mich einigermaßen, dass ich mit ein paar Münzen in einem Amulett-Lederbeutel um den Hals schlafen gehe. Der Teufel wird wissen, ob mich nicht ein dreiköpfiger Zerberus vom Rücksitz anknurrt oder der Taxifahrer auf den Namen Haron hört.

Jovan Nikolić:

Seelenfänger, lautlos lärmend

Kurzprosa

übersetzt aus dem Serbischen von Dragoslav Dedović und Dagmar

Vohburger

Klagenfurt/ Celovec **2011**

110 Seiten

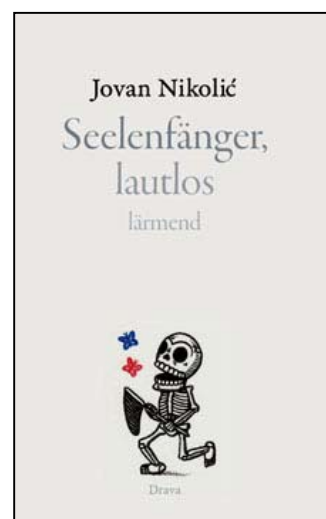
Drava-Verlag

ISBN 978-3-85435-644-8

Preis: EURO 15.80

Das Buch kann in Kürze auch über den Rom e.V. erworben werden.

(Kurt Holl)



<<>><<>><<>><<>>

Verantwortlich für diese Ausgabe: Kurt Holl, Marlene Tyrakowski

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion oder des Vorstandes des Rom e.V. wieder.

ISSN 1868-9795

Venloer Wall 17 ♦ 50672 Köln ♦ ☎ 0221/24 25 36 ♦ Fax: 0221/240 17 15

Konto für Rechnungen: Rom e. V. ♦ Nr.: 12 442 620 ♦ Sparkasse KölnBonn ♦ BLZ 370 501 98

Konto für Spenden: Verein zur Förderung der Roma e. V. ♦ Nr.: 10 442 622 ♦ Sparkasse KölnBonn ♦ BLZ 370 501 98

E-Mail: rom.ev@netcologne.de ♦ www.romev.de